

Der Verkläger der Brüder



Der unsere Brüder und Schwestern anklagte [...] Tag und Nacht beschuldigte er sie vor unserem Gott.
Offenbarung 12,10 (NGÜ)

Neben der Versuchung ist die Anklage wohl die häufigste und hartnäckigste Attacke Satans. Durch den Glauben sind wir in eine ewige Beziehung mit unserem Herrn Jesus Christus getreten. Dadurch wurden wir der Sünde gegenüber tot und Gott gegenüber lebendig und nun haben wir einen Platz im Himmel bei Christus. In Christus sind wir wertvoll, befähigt und gerechtfertigt. Satan kann absolut nichts tun, um etwas an unserer Stellung in Christus und am Wert, den wir in Gottes Augen haben, zu ändern.

Aber er kann uns praktisch handlungsunfähig machen, wenn er uns dazu bringt, seinen hinterhältigen Lügen Gehör zu schenken und sie zu glauben – vor allem der Lüge, wir wären für Gott und andere Menschen wertlos.

Satan verwendet Versuchung und Anklage oft als brutalen zweifachen Schlag. Er kommt daher und sagt: „Warum probierst du es nicht? Jeder tut es doch. Du kannst es dir durchaus erlauben, denn wer sollte es erfahren?“ Dann, sobald wir der Versuchung nachgegeben haben, ändert er seine Taktik und greift zur Anklage: „Was für ein Christ bist du, dass du so was tust. Ein jämmerliches Exemplar von Kind Gottes bist du! Du wirst nicht ungeschoren davonkommen. Gib doch deinen Glauben gleich auf, Gott hat dich sowieso schon aufgegeben!“

Wir alle haben schon die hasserfüllte Lügenstimme Satans in unserem Herzen und Gewissen vernommen. Er scheint uns auch nie in Ruhe zu lassen. Viele Christen sind dauernd entmutigt und niedergeschlagen, weil sie seinen ständigen Lügen glauben. Und wer gegenüber seinen Anklagen klein beigibt, wird letzten Endes der Freiheit beraubt, über die sich Gottes Kinder nach seinem Willen freuen sollten.

Die gute Nachricht ist, dass wir es nicht nötig haben, auf die Anklagen Satans zu hören und in Verzweiflung und Niederlage zu leben. Satan ist nicht Ihr Richter. Er ist nur der Ankläger. Wenn Satan Sie mit Anklagen, wertlos zu sein, angreift, so hören Sie nicht darauf. Reagieren Sie stattdessen so: „Ich habe mein Vertrauen auf Jesus Christus gesetzt und bin in ihm ein Kind Gottes. Ich bin von Gott aus dem Feuer des Gerichts gerettet worden. Gott hat mich für gerecht erklärt. Satan kann kein Urteil fällen und keine Strafe verhängen. Das Einzige, was er tun kann, ist, mich anzuklagen, aber ich gehe nicht darauf ein.“



Herr, wenn Satan mich beschuldigt und mich an meine Vergangenheit erinnert, dann hilf mir, ihm zu widerstehen und ihn an das zu erinnern, was ihm bevorsteht.

